

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 11.01.2021
Online-Videokonferenz**

Nr.: XIII/01/2021

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 19.45h

anwesend:

Herr Alexander Becker

Herr Jens Hirschberg

Herr Gerald Höns

Herr Thorsten Jahn

Frau Kapp (i.V. für Herrn Pohlmann)

Herr Franz Roskosch

Herr Jörg Tapking

verhindert ist:

Herr Jürgen Pohlmann

Herr Jens Oldenburg

Gäste:

Herr von Ritz-Lichtenow, VS Polizei Walle

Frau Gerling, Weser-Kurier

circa 15 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/11/20 vom 07.12.2020
- TOP 3:** Rückblick auf Themenfelder 2020 und Ausblick in das Jahr 2021
- TOP 4:** Planungen Ansiedlung einer Bahnwerkstatt in Oslebshausen und mögliche Auswirkungen auf Walle
hier: Nachbetrachtung der Erörterung vom 07.12.2020
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die, um die Genehmigung des Protokolls vom 19.11.20, ergänzte Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/11/20 vom 07.12.2020 und Nr. XIII/10/20 vom 19.11.2020 (gem. Sitzung mit FA Quartier)

Beide Protokolle werden genehmigt.

TOP 3: Rückblick auf Themenfelder 2020 und Ausblick auf das Jahr 2021

Die Vorsitzende stellt Themen dar, die im Jahr 2020 vom Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ bearbeitet wurden und zeigt daraus ableitend mögliche Projekte und Thematiken für das Jahr 2021 auf (vgl. Anlage 1).

Aus dem Ausschuss werden folgende Punkte ergänzt:

- Weiterbearbeitung Thema „Aufrechterhaltung Angebot Recyclinghof Findorff“
- Vollständige Führung der Buslinie 20 über den Utbremer Kreisel nach Abschluss Bau-
maßnahme Osterfeuerberger Ring
- In Abstimmung mit FA „Quartiersentwicklung“ ggf. Befassung mit Thema „Einbahnstra-
ßenregelung Kohlenstraße“

TOP 4: Planungen Ansiedlung einer Bahnwerkstatt in Oslebshausen und mögliche Auswirkungen auf Walle
hier: Nachbetrachtung der Erörterung vom 07.12.2020

Der stellvertretende Ausschusssprecher berichtet einfühend über die Gröpelinger Beiratssit-
zung vom Dezember 2020. Auf dieser berichtete die BI „Oslebshausen“, dass entgegen der
genannten Zahlen des Vertreters des Häfenressorts (FA Bau vom 07.12.20) bis zu 100 Leer-
fahrten täglich den Stadtteil Walle auf dem Weg zur Bahnwerkstatt queren würden.

Im Hinblick auf zu erwartende Belastungen für den Stadtteil, insbesondere im Bereich Paral-
lelweg, muss die genaue Anzahl geklärt werden.

Die Linkspartei legt zur Thematik ein Auskunftsbegehren an die zuständigen Behörden vor (s.
Anlage 2). Das Auskunftsbegehren wird von der Partei vorgestellt.

Der Ausschuss erörtert die Beschlussvorlage.

Beschluss: Zustimmung bei einer Enthaltung

Ein im Publikum anwesender Gewerkschaftsvertreter der DB stellt Zusammenhänge zwischen
einer möglichen Stilllegung der Bahnwerkstatt an der Parkallee und der Ansiedlung in Oslebs-
hausen dar. Im Gesamtverfahren mangle es an Transparenz. Aktuelle Infos zum Verfahren
sollen dem Beirat zugeschickt werden.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Sachstand Verfahren „3 Bürgeranträge Nachbarschaftsrat der Wohnanlage „Neuer Wasser-
turm – Karl –Peters-Straße“

Wie bekannt, lehnt das ASV bislang sämtliche Vorschläge zu den o.a. Bürgeranträgen ab.
Zwischenzeitlich wurde der Landesbehindertenbeauftragte eingeschaltet. Die Senioren*innen
äußern weiterhin eine dringende Notwendigkeit zur Verbesserung der Verkehrssituation.

Ergebnis: Erneute Befassung im FA, wenn die Rückäußerung vom ASV zur FA-Stellungnahme
12/2020 sowie die Position des LBB vorliegen.

Bürgerantrag „Änderung Parkverbotszone Spiekerooger Straße“

Zwischenzeitlich sind die angefragten Stellungnahmen vom Verkehrssachbearbeiter der Poli-
zei und dem ASV zum Bürgerantrag eingegangen. Beide sprechen sich für eine Beibehaltung
der bisherigen Situation und Ausschilderung aus.

Ergebnis (einstimmig): Der Ausschuss schließt sich den eingegangenen Stellungnahmen an.
Eine Veränderung der Situation wird abgelehnt.

Einrichtung Fahrradabstellplätze Geestemünder Straße:

Die Antragsteller*innen bemängeln, dass die Fahrradbügel vom ASV noch nicht montiert
wurden.

Ergebnis: Vom Ortsamt ist bereits erneut nachgefragt worden.

Bürgerantrag Fahrradbügel Helgolander Straße

Lt. der Vorsitzenden prüft das ASV derzeit, ob eine Installation der Bügel an der gewünsch-
ten Stelle technisch möglich ist.

Ergebnis: Befassung im FA, sobald die Stellungnahme des ASV vorliegt.

Rückmeldung SKUMS vom 11.12.2020 zum Bürgerantrag/Anfrage zu Elektromobilität: „Errichtung E-Ladesäule am Osterfeuerberger Ring“

Im geplanten mobil.punkt am Osterfeuerberger Ring (Nähe Holsteiner Straße) sind Leerrohre und Gehwegnasen für eine Ladeinfrastruktur vorgesehen. Ein Energieversorger, also der „Tankstellenbetreiber“, muss gefunden werden. Hierfür sei SKUMS nicht zuständig, die Beiräte können tätig werden.

Im Februar 2021 wird die Thematik in der zuständigen Deputation behandelt und ein Bericht der Verwaltung dazu erstellt.

Ergebnis: Weiterbehandlung im Ausschuss nach Depu-Sitzung und Kenntnisnahme des Berichts der Behörde

Bürgerantrag „Radverkehr auf Teilstück Osterfeuerbergstraße zwischen Waller Heerstraße und Bergerstraße“

Die Verkehrszeichen „Gehweg“ sind zwischenzeitlich montiert worden. Die Bürgerin bemängelt den Standort und steht hierzu bereits in Kontakt zum ASV.

Der in der Sitzung anwesende Verkehrssachbearbeiter stellt zum Sachverhalt dar, dass die Höhe von Verkehrsschildern genormt ist. Das ASV muss sich an die Verordnungen halten. Die Aufstellung einer Beschilderung „Gehweg“ ist an dieser Stelle korrekt.

Ergebnis: Ob das Schild noch etwas gedreht oder verrückt werden kann, muss mit der Fachbehörde geklärt werden. Info an die Bürgerin und das ASV erfolgen.

Bürgerbeschwerde zur Verkehrssituation Halligenstraße/Dithmarscher Freiheit:

Die Bürger*innen wiesen darauf hin, dass kürzlich ein Krankenwagen nicht in die Dithmarscher Freiheit fahren konnte, weil der Eckbereich illegal zugeparkt wurde. ASV, KOP und Ordnungsamt wurden durch das OA erneut in Kenntnis gesetzt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte ein Ortstermin zum komplexen Bürgerantrag noch nicht erfolgen.

Ergebnis: Der anwesende Verkehrssachbearbeiter nimmt sich zusätzlich der Lage an. Ggf. Gelbstrafung des Eckbereichs während der Baumaßnahme Osterfeuerberger Ring?

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Schreiben ASV vom 05.01.2021 zum FA-Beschluss über verkehrsberuhigende Maßnahmen am Hagenweg

Das Schreiben wird mit höchst unbefriedigend bewertet.

Die bisherigen Maßnahmen zeigen keine Verbesserung.

Erneute Stellungnahme mit folgenden Punkten:

- Stärkere Einengung der Fahrbahn ist notwendig. Beispiele aus Oslebshausen und der Holsteiner Straße zeigen, dass anderenorts auch geringere Fahrbahnbreiten vorkommen.
- Einengung der Straße in Schlangenlinien?
- Absicherung Bereich vor dem WUPP-Gelände
- Bei Nichteinigung mit dem ASV: Schlichtungsverfahren nach §11 Beirätegesetz

(Zustimmung bei einer Enthaltung)

Rückmeldung SKUMS vom 22.12.2020 zum gemeinsamen Beschluss der Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen zur Blocklanddeponie: Planfeststellungsverfahren für wesentliche Änderungen auf dem Gelände:

Das Schreiben der Behörde wird besprochen.

Im Ergebnis sollen zwei Nachfragen an die Behörde gerichtet werden:

Im "Letter of Intend" zwischen KENO und DBS vom 24.09.19 wird die Absicht erwähnt, im Zuge der Kapazitätserweiterung DK1 der Blocklanddeponie auch einen Monoabschnitt einzurichten, in dem Klärschlammaschen eingelagert werden sollen. Wenn KENO / DBS diese Pläne jetzt nicht mehr verfolgen, sollte auch sichergestellt werden, dass keine rückholbare Einlagerung an anderer Stelle auf der Deponie stattfindet.

Zum Betriebsende der Deponie:

SKUMS äußert sich dahingehend, dass ein geregelter Deponiebetrieb bis in die 2030er Jahre sichergestellt sei, eine vollständige Verfüllung der Deponie "um das Jahr 2030" erfolgt sein wird. Hierzu erwartet der Beirat eine Konkretisierung und deutliche Festlegung auf ein Ende der Einlagerung im Jahr 2030 (+ evtl. weniger Monate).

(Zustimmung bei einer Enthaltung)

Aktualisierung des Beschlusses zum „Verfahren Freiluftpartys in Bremen-Walle“?

Da aufgrund der aktuellen Pandemie nicht einschätzbar ist, wann Freiluftpartys möglich werden, soll die Entscheidung über die Aktualisierung des Beschlusses zunächst ausgesetzt werden.

Rückmeldung SKUMS vom 05.01.2021 zur Stellungnahme Teilfortschreibung VEP 2025

Die Rückäußerung wird besprochen.

Nachgefragt werden soll:

In der ausführlichen Stellungnahme des Beirates Walle vom 07.09.2020 sind bereits eine Reihe von Umsetzungsfragen und Maßnahmen, die sich auf den Stadtteil Walle beziehen, dargelegt worden. Werden diese von SKUMS aus der Stellungnahme extrahiert und in den nächsten Verfahrensschritt eingearbeitet?

Im aktuellen Analysebericht finden sich nur wenige Bezüge zum Stadtteil Walle.

Informationen zum Wettbewerb „UNGEWÖHNLICH WOHNEN – KIDS“ (Auslober: GEWOBA)

Die Vorsitzende berichtet über die Jurysitzung vom 15.02.2021. Drei Planungsbüros aus Berlin, Münster und München stellten interessante Gestaltungsideen für eine öffentliche Fläche südwestlich vom SZ Rübekamp und nordöstlich der Kleingärten und des Rangierbahnhofs vor. Auf Grundlage der Aufgabenstellung „Ungewöhnlich wohnen für Kinder“ wurden Konzeptstudien ausgearbeitet, die Impulse für eine städtebauliche Weiterentwicklung der Quartierbestände der GEWOBA und des jeweiligen Wohnquartiers setzen sollen. Das Modellprojekt befindet sich gegenwärtig in einer sehr frühen Entwicklungsphase.

Ergebnis: SKUMS/GEWOBA sollen gebeten werden, die verschiedenen Gestaltungsideen innerhalb einer Ausschusssitzung vorzustellen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Verkehrsordnung Nr. VAO.0207/06/2019 – Betriebsplan der Waller Heerstraße/Utbremer Straße zwischen Sankt-Magnus-Straße und Oldesloer Straße – Bewirtschaftetes Parken:
Kenntnisnahme
- Rückmeldung ASV vom 06.01.2021 zur Ampelanlage Holsteiner Straße/ Ecke Osterfeuerberger Ring (südl. Seite)
Lt. ASV wurde die schlecht sichtbare gelbe Markierung/Begrenzungslinie nachmarkiert. Der Defekt an der Signalanlage, sie funktioniert über einen Radardetektor, ist behoben. Die LSA wurde neu eingestellt, die Funktionalität ist wiederhergestellt.
- Schreiben vom 15.12.2020: Verkehrssicherungsmaßnahmen durch die Hanseatische Naturentwicklungsgesellschaft an Bäumen in Schutzgebieten
In Walle ist ein Baum betroffen: Staatsweg im Ortsteil Hohweg.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Der Vertreter der SPD nennt drei weitere Themen für die To-Do-Liste des Ausschusses im Jahr 2021: Betrieb und Öffnungszeiten Recyclinghof Findorff, beidseitige Weiterführung Buslinie 20 über den Utbremer Kreisel auch nach der Baumaßnahme Osterfeuerberger Ring, Umwandlung Kohlenstraße in Einbahnstraße (ggf. gemeinsame Sitzung mit FA „Quartiersentwicklung“)
- Der Vertreter der AfD kritisiert die Etikette im Ausschuss.

Vorsitz/Protokoll:

stellvertr. Ausschusssprecher:

- P. Müller-

- J. Tapking-